

# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Tourismus bzw. Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Gesundheit</b>
Projekttitlel	<b>Gesundheitsnetzwerk Allgäu</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	<p>Ausgangslage: Das Allgäu wartet im Bereich Gesundheit und Medizin mit renommierte Fachkliniken auf, u.a. in Bad Wörishofen, Bad Wurzach, Scheidegg, Isny, Oberstaufen oder Füssen. Darüber hinaus existieren zahlreiche kleine Anbieter, die sich auf besondere Themen spezialisiert haben. Was fehlt, ist eine Koordination und Bündelung der Angebote, eine gemeinsame Weiterentwicklung sowie die entsprechende Kommunikation.</p> <p>Im Markt Scheidegg wurde auf Ortsebene bereits Anfang 2014 ein Pilotprojekt gestartet, das das Ziel verfolgt, die fünf Fachkliniken vor Ort sowie die rund 100 kleinen und mittelständischen Unternehmen, die zur Gesundheitsstrategie beitragen können, stärker miteinander zu vernetzen. Dieses Projekt könnte als Vorbild für eine Allgäuweite Umsetzung dienen. In Netzwerk sollen Themen des Gesundheits- sowie Medizintourismus einfließen.</p>

Projektetails	
Projekthinhalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<p>Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Sammlung und Bündelung der einzelnen Angebote (Partnerakquise) und Etablierung eines Netzwerks aus richtungsweisenden Akteuren aus unterschiedlichen Sektoren der Gesundheitswirtschaft, aber auch Branchenfremden</li> <li>✓ Imageaufbau und Bewerbung „Gesundheitsdestination Allgäu“ – Ergänzung der bisherigen Bestrebungen des Geschäftsfeldes Gesundheit im Bereich von (Medical) Wellness um Medizinische Angebote</li> <li>✓ Öffentlichkeitsarbeit, Kongresse und Fachseminare</li> <li>✓ Aufbauend auf Projektmanagement sollen Einzelprojekte aus Gesundheitsnetzwerk Allgäu entwickelt, begleitet und umgesetzt werden.</li> <li>✓ Vernetzung und Austausch: Etablierung von themenspezifischen Innovationsteams</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Imageaufbau: Das Allgäu als Gesundheitsregion mit großer medizinischer Kompetenz</li> <li>• Vernetzung und Bündelung der Anbieter → Netzwerk als Nährboden für Visionen und Innovationen, Sprachrohr der Gesundheitswirtschaft</li> <li>• Vernetzung mit dem bisherigen Projekt „Gesundheitsdestination Allgäu“</li> <li>• Koordination der Vielzahl von Ansätzen zur Verbesserung der Wertschöpfung → Nutzung des Synergiepotentials</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<p>X Projektmanagement</p> <p>X Personalstelle</p> <p>X Marketing und Kommunikation</p>
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsregion Bayern</li> <li>• Fachinstitutionen, Universitäten, Fachhochschulen</li> <li>• Tourismuseinrichtungen</li> <li>• Bayerischer Heilbäderverband</li> <li>• Kliniken/Rehaeinrichtungen etc.</li> </ul>
Trägerschaft	Allgäu GmbH möglich

# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Energie/Klima/ÖPNV</b>
Projekttitel	<b>Effizienzerhöhung von Biogasanlagen</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	In der Region Allgäu haben in den letzten Jahren viele Landwirte als zusätzliches Standbein Biogasanlagen zur Stromerzeugung und -einspeisung errichtet. Viele dieser Anlagen sind relativ klein und erzeugen nur kontinuierlich Strom. Die Abwärme wird nicht oder kaum genutzt. Diese Art der Erzeugung entspricht nicht mehr den Anforderungen. Das Gas sollte gespeichert und dann zur Stromerzeugung genutzt werden wenn der Bedarf am höchsten ist. Die Wärme sollte ebenfalls genutzt werden. Die Kosten bei Kauf oder Erzeugung des Ausgangsmaterials haben sich durch gestiegene Pachtpreise deutlich erhöht.

Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereitung des aktuellen Standes der Technik für die Nach-/Umrüstung der bestehenden Anlagen</li> <li>• Beratung der Betreiber</li> <li>• Akquise / Beratung von potentiellen Abnehmern der Wärme</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Effizienz der Anlagen</li> <li>• Höhere Methanausbeute</li> <li>• Einsatz alternativer/günstigerer Ausgangsstoffe</li> <li>• Nutzung der Wärme</li> <li>• Erzielung eines höheren Strompreises durch Erzeugung im Spitzenlastbereich</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Personalstelle</li> <li>• Marketing und Kommunikation</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung</li> <li>• Extern Beratung</li> </ul>
Wer übernimmt Trägerschaft?	<input type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH / eza! gGmbH / ?? <input type="checkbox"/> II: Kooperationspartner  wenn ja, wer? Erdgas Schwaben, Energieunternehmen in der Region
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landesanstalt für Landwirtschaft</li> <li>• Landesamt für Umweltschutz</li> </ul>

Sonstiges	
Offene Fragen	



# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Wirtschaft/Fachkräfte/Bildung</b>
Projekttitel	<b>Sportkonzept</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Zur Unterstützung von Breiten-, Leistungs- und Spitzensport soll im Allgäu ein landkreisübergreifendes Projekt angestoßen werden zur Entwicklung und Etablierung eines allgäuwerten Sportkonzepts. Dabei sollen Synergieeffekte genutzt werden und eine zentrale Kümmererstelle zur Vernetzung der einzelnen Akteure und Vereine in der Region eingerichtet werden. Des Weiteren soll der Status Quo im Allgäu in den Bereichen Sportorganisation, -infrastruktur und -förderung untersucht werden, um Handlungsbedarfe zu identifizieren. Als Folge dieser Bedarfsanalyse können in einem weiteren Schritt langfristige Strategien und Ziele entwickelt und Folgeprojekte definiert werden (Bsp. Sportleistungszentrum).
Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung einer zentralen Kümmererstelle.</li> <li>• Studie zur Untersuchung des Status Quo im Allgäu in den Bereichen Sportorganisation, -infrastruktur und -förderung.</li> <li>• Entwicklung einer langfristigen Sportstrategie im Allgäu und Definition von Folgeprojekten wie z.B. der Aufbau Sportkompetenzzentrums.</li> <li>• allgäuweites Vermarktungskonzept und Unterstützung von Sportveranstaltungen zur Verbesserung des Images und der Wahrnehmung innerhalb der Bevölkerung.</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung aller relevanten Akteure im Allgäu in den Bereichen Breiten-, Leistungs- und Spitzensport.</li> <li>• Erfassung des Status Quo im Allgäu.</li> <li>• Identifikation von Handlungsfeldern und Bedarfsanalyse, Definition Folgeprojekten</li> <li>• Bestehende Kooperationen stärken und neue Möglichkeiten der Sportförderung nutzen sowie finanzielle Fördermöglichkeiten optimal ausschöpfen.</li> <li>• gestärkte Wahrnehmung innerhalb der Bevölkerung sowie einer besseren Kommunikation der vorhandenen Angebote insbesondere Breiten- und Leistungssport und die Vereine unterstützen.</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Projektmanagement</li> <li>✓ Personalstelle</li> <li>✓ Marketing und Kommunikation</li> <li>✓ Sonstiges: evtl. Aufbau und Ausbesserung der Sportinfrastruktur (z.B. Kompetenzzentrum)</li> </ul>
Wer übernimmt Trägerschaft?	<p>I: Allgäu GmbH</p> <p>✓ II: Kooperationspartner wenn ja, wer?</p>
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung der verschiedensten Akteure im Sport (Vereine, Verbände, Sportler)</li> <li>• Vernetzung zwischen Breiten-, Leistungs- und Spitzensport</li> <li>• Förderung der sportaffinen regionalen Wirtschaft</li> <li>• Kooperation mit einer (Sport-) Hochschule zur Erstellung der Status Quo-Analyse</li> </ul>
Sonstiges	
Offene Fragen	Förderung, Trägerschaft

# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Tourismus</b>
Geschäftsfeld	<b>Rad</b>
Projekttitel	<b>Radverkehrsanalyse des Leitproduktes Radrunde Allgäu</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Nachdem nun die Radrunde Allgäu als Leitprodukt fertig gestellt und vermarktet wird, sollte nach 3 Jahren eine Erfolgsmessung stattfinden. Erfolgsmessung in Bezug auf Bekanntheit, Nutzung und Nutzungszufriedenheit der Radler in Bezug auf die Radrunde Allgäu.  Eine Radverkehrsanalyse ist eine Erfassung und Auswertung von Informationen zum Radverkehr durch kontinuierliche Zählung und regelmäßige Befragung.

Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	Vorgehensweise für die Radrunde Allgäu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es würden ca. 7 Zählstellen installiert werden, davon 2 Langzeitzählstellen.</li> <li>• Die 5 Kurzzeitzählstellen wären mobil und würden alle zwei Wochen um ca. 65 km versetzt werden.</li> <li>• Gezielte Befragung der Radler (Zwischen 20 und 25 Fragen pro Radler)</li> <li>• Dauer einer Untersuchung von mindestens 3 Jahren</li> </ul>
Ziele des Projekts	Ziele der Radverkehrsanalyse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntniserwerb über Verkehrsmenge</li> <li>• Charakterisierung von Radverkehrsströmen</li> <li>• Kenntniserwerb über Motivation</li> <li>• Beurteilung des Reiselandes</li> <li>• Wirtschaftliche Effekte</li> <li>• Grundlage für Radwegeplanung und Tourismuskonzeption</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	Projektmanagement  Personalstelle
Wer übernimmt Trägerschaft?	Allgäu GmbH
Vernetzungsmöglichkeiten	Die Radrunde Allgäu ist ein Produkt, in dem bereits 14 Allgäuer Orte aus allen Allgäuer Landkreisen miteinander vernetzt sind. Enthalten ebenso die Regionen Tannheimer Tal und das Bad. Württem. Allgäu.

Sonstiges	
Offene Fragen	Projektstart ½ Halbjahr 2015



# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Tourismus</b>
Geschäftsfeld	<b>Rad</b>
Projekttitel	<b>Qualitätsoffensive und Monitoring Radrunde Allgäu</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	In den letzten Jahren erfolgte teilweise mit Leaderförderung in allen Allgäuer Landkreisen eine neue, einheitliche Beschilderung des Radwegenetzes. Dabei wurde zunächst eine quantitative Beschilderung umgesetzt. Nächster Entwicklungsschritt soll nun die Optimierung in qualitativer Hinsicht sein. Nachdem nun die Radrunde Allgäu als Leitprodukt fertig gestellt und vermarktet wird, sollte nach 3 Jahren eine Erfolgsmessung=Monitoring stattfinden. Dies sollte auf der Ebene der Produktqualität (Verschleiss und Haltbarkeit der Infrastruktur) als auch im Sinne der Überprüfung des Leitproduktes als Wirtschaftsfaktor erfolgen.

Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der Infrastruktur auf Haltbarkeit, Verschleiss sowie Erfassung der Ist-Zustände / Aktualisierung der Datenaufnahme</li> <li>Überprüfung der Wegebeschaffenheit bzw. Begehbarkeit der Routenführung</li> <li>Befragung von Leistungsträgern (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Ferienwohnungen etc. sowie Bergbahnen, touristische Freizeiteinrichtungen etc. )</li> <li>Überprüfung anhand des Kriterienkataloges für prädikatisierte Radwege ADFC zur 5* Radtour</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterentwicklung zu einem qualitativ hochwertigen, wettbewerbsfähigen Radnetzes nach den Ansprüchen der Radler, basierend auf den Kriterien der ADFC Klassifizierung</li> <li>Zertifizierung von ausgesuchten Wegen – zur Entwicklung der Radrunde Allgäu zur 5* ADFC Radroute</li> <li>Aufbau eines Netzwerkes einer nachhaltig finanzierbaren Basis-Radwegeinfrastruktur</li> <li>Aktualisierung des Datenbestandes von Infrastruktur und Beschilderung</li> <li>Ableitung und Schaffung Nachhaltigkeitskriterien</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	Projektmanagement Personalstelle
Wer übernimmt Trägerschaft?	Allgäu GmbH
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit den angrenzenden Regionen Tannheimer Tal und Bad. Württem. Allgäu</li> <li>Radwegenetz der Allgäuer Landkreise und Kreisfreien Städte</li> </ul>

Sonstiges	
Offene Fragen	Projektstart ½ Halbjahr 2015

# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Tourismus</b>
Geschäftsfeld	<b>Wandern</b>
Projekttitel	<b>Qualitätsoffensive Wanderwegenetz Allgäu</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	In den letzten Jahren erfolgte in allen allgäuer Regionen (Unterallgäu, Oberallgäu etc.) eine neue Beschilderung des Wanderwegenetzes. Dabei wurde eher eine quantitative als eine qualitative Beschilderung umgesetzt. Dies hatte zur Folge, dass u.a. auch Wege ausgeschildert wurden, die den Qualitätsansprüchen der Wanderer – dazu gibt es Untersuchungen – nicht entsprechen.

Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenaufnahme des gesamten Wegenetzes</li> <li>• Überprüfung anhand des Kriterienkataloges für prädikatisierte Wanderwege</li> <li>• Rückbau von Wegen bzw. der Beschilderung</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung eines qualitativ hochwertigen Wandernetzes nach den Ansprüchen der Wanderer, basierend auf den Kriterien der Prädikatswege</li> <li>• Zertifizierung von ausgesuchten Wegen – vorrangig sollte da die Routen des Leitproduktes Wandertrilogie Berücksichtigung finden</li> <li>• Schaffung eine nachhaltig finanzierbaren Basis-Wanderwegeinfrastruktur</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<p>Projektmanagement</p> <p>Personalstelle</p>
Wer übernimmt Trägerschaft?	Allgäu GmbH
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Fernwanderwegen wie die Via Claudia Augusta, König Ludwig Weg, Pilgerwanderwegen etc.</li> <li>• Mit den angrenzenden Regionen (z.B. Pfaffenwinkel etc.)</li> </ul>

Sonstiges	
Offene Fragen	



# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Wirtschaft/ Fachkräfte/ Bildung</b>
Projekttitel	<b>Entwicklungswettbewerb „Unser innovativer Ort“ (Ortsentwicklung)</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	In weiten Teilen Deutschlands stehen kleinere Orte und Dörfer im ländlichen Raum in den kommenden Jahren vor vielfältigen Herausforderungen: Steigende Kosten der technischen Infrastruktur, das Ausdünnen der sozialen Infrastruktur und Nahversorgung, die Entwertung von Immobilien, eingeschränkte Mobilität und unzureichende medizinische Versorgung und das Schwinden von sozialem Zusammenhalt und des freiwilligen Engagements beschreiben nur einige potentielle Problemfelder. Auch wenn das Allgäu aufgrund seiner demographischen Situation noch nicht von allen Problemfeldern akut betroffen ist, gilt es, den drohenden Herausforderungen rechtzeitig entgegenzutreten und bereits jetzt innovative Ortsentwicklungskonzepte für die Zukunft zu entwickeln. Ein Entwicklungswettbewerb „Unser innovativer Ort“ soll die Grundlage für Entwicklung innovativer Ortsentwicklungskonzepte und die Kommunikation von Best-Practice Beispielen sein.
Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption und Durchführung eines allgäuweiten Entwicklungswettbewerbs „Unser innovativer Ort“</li> <li>• Erstellung eines Best-Practice Kataloges</li> <li>• Erstellung eine Gesamtstrategie „Innovative Ortsentwicklung“</li> <li>• Prämierungsveranstaltung</li> <li>• Durchführung weiterer Wettbewerbe in bestimmten zeitlichen Abständen,</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung zum Thema Ortsentwicklung</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung innovativer Ortsentwicklungskonzepte</li> <li>• Etablierung des Allgäus als Vorreiterregion in diesem Bereich</li> <li>• Innovative Ortsentwicklung als wichtiger Bestandteil der Bereiche Siedlung, Gewerbe und Landschaft etablieren</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<input checked="" type="checkbox"/> Projektmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation
Wer übernimmt Trägerschaft?	<input checked="" type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH <input type="checkbox"/> II: Kooperationspartner  wenn ja, wer? Landratsämter in Zusammenarbeit mit Kommunen
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung der Orte und Dörfer untereinander</li> <li>• Optimierte Vernetzung zwischen Orten/ Dörfern und den Landratsämtern</li> <li>• Vernetzung mit den zuständigen Ministerien (Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr</li> </ul>
Sonstiges	
Offene Fragen	Finanzierung

# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Marke Allgäu</b>
Projekttitle	<b>Stärkung und Weiterentwicklung Marke Allgäu</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Mit diesem Projekt soll die Marke Allgäu als Qualitätsmarke themenübergreifend über Tourismus, Landwirtschaft und Wirtschaft weiterentwickelt und weiter gestärkt werden.

Projektetails	
Projekinhalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marken-Image-Kampagne: Bestehende und potentielle Markenpartner informieren und für das Thema Nachhaltigkeit begeistern.</li> <li>• Markenpartner Netzwerkveranstaltungen</li> <li>• Weiterentwicklung branchenübergreifender und spezifischer Kriterien</li> <li>• Aufmerksamkeit der Marke bei der Allgäuer Bevölkerung erhöhen</li> <li>• Aufmerksamkeit der Marke bei den Allgäuer Unternehmen erhöhen</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Wahrnehmung und des Interesses an der Marke Allgäu bei Öffentlichkeit, Akteuren, potentiellen Partnern, Politik etc.</li> <li>• Nachhaltigkeitskriterien sowie Rechte und Pflichten der Markenpartner weiterentwickeln: anspruchsvoll und gleichzeitig machbar sowie reizvoll</li> <li>• Erfolgsmessung der Marke Allgäu und Kontrollszenarien</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<input checked="" type="checkbox"/> Projektmanagement <input type="checkbox"/> Personalstelle <input checked="" type="checkbox"/> Marketing und Kommunikation <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Wer übernimmt Trägerschaft?	<input checked="" type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH <input type="checkbox"/> II: Kooperationspartner wenn ja, wer? _____
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgäu</li> </ul>

Sonstiges	
Offene Fragen	



# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Wirtschaft/Fachkräfte/Bildung</b>
Projekttitel	<b>Fachberatung interkommunales Gewerbeflächenmanagement/Ortskernentwicklung</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Nachhaltiges Flächenmanagement und Ortskernentwicklung sind entscheidende Faktoren in der zukünftigen Entwicklung von Gemeinden. Vor allem der interkommunale Gedanke und die intensive Abstimmung von Nachbargemeinden wird in diesem Zusammenhang in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Von Seiten der Staatsregierung wird das Thema bereits in verschiedenen Projekten behandelt. Vielen kleineren Kommunen ist es aufgrund der mangelnden personellen und zeitlichen Ressourcen nicht möglich, das Thema in der nötigen Tiefe und Breite zu bearbeiten. Eine Fachberatung kann den Kommunen in diesem Bereich unterstützend zur Seite stehen und zum nötigen Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Fachbehörden führen. Auch kleinen Kommunen wird die Möglichkeit gegeben, sich dem Thema umfassend anzunehmen.
Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Leitfadens Flächenmanagement/ Ortskernentwicklung</li> <li>• Einrichtung von Beratungsstellen auf Ebene der Landkreise (langfristig)</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hürdenabbau</li> <li>• Unterstützung und Beratung in der Bauleitplanung</li> <li>• Fachliche Begleitung der Gemeinden vor Ort</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<input checked="" type="checkbox"/> Projektmanagement (in konzeptionellen Phase Allgäu GmbH, später Landkreise) <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Wer übernimmt Trägerschaft?	<input type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH <input checked="" type="checkbox"/> II: Kooperationspartner  wenn ja, wer? Landkreise, Städte und Orte
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen den beteiligten Allgäuer Akteuren</li> <li>• Vernetzung mit den beteiligten Ministerien ((Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr)</li> </ul>
Sonstiges	
Offene Fragen	Finanzierung Allgäu GmbH fungiert in der konzeptionellen Phase als Projektkoordinator (Absprache Inhalte Leitfadens, Workshops, etc.). Die Verbreitung des Leitfadens und die Beratung erfolgt dann über die Landratsämter.

# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Wirtschaft/Fachkräfte/Bildung</b>
Projekttitel	<b>Fachkräftesicherungskonzept Allgäu</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Wer kann die Arbeit von morgen leisten? Wo liegen die größten Potentiale und wie können sie mobilisiert werden? Das sind die Schlüsselfragen bei einer nachhaltigen Fachkräftesicherung – auch in der Region Allgäu. Im Rahmen eines Fachkräftesicherungskonzepts sollen Maßnahmen und Vorhaben der Fachkräftesicherung unter Einbezug aller zentralen Akteure für die nächsten Jahre thematisiert werden. Zusammengefasst definiert das Fachkräftesicherungskonzept konkrete Ziele und Maßnahmen in Punkto Fachkräftesicherung im Allgäu.
Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer Potential- bzw. Bedarfsanalyse Fachkräfte</li> <li>• Bündelung und Kommunikation der Bestrebungen und bestehender Maßnahmen zur Fachkräftesicherung der einzelnen Kommunen und Landkreise</li> <li>• Ableitung von Handlungsfeldern</li> <li>• Projektentwicklung, -umsetzung und -koordination der Projekte im Netzwerk</li> <li>• Imagekampagne für zentrale Berufsgruppen im Allgäu und in der Bodenseeregion, insbesondere „grüne Berufe“ (z.B. Obstbauern, Milchviehbauern, etc.)</li> <li>• Etablierung einer Willkommenskultur               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines Konzepts zur Etablierung einer Willkommenskultur (Bsp. Unterstützung bei Wohnungssuche, Behördenservice, Kinderbetreuung, Willkommensmappen für Unternehmen, Austausch/ Netzwerke etc.)</li> <li>- Einrichtung eines Welcome-Centers</li> <li>- Ableitung Leitfadens für Unternehmen zur Etablierung einer Willkommenskultur</li> </ul> </li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitestmögliche Sicherung des Fachkräftebedarfs für Allgäuer Betriebe</li> <li>• Profilierung des Allgäus durch besonderes Fachkräfteangebots</li> <li>• Erfassung und Benennung der regionalen Fachkräftepotentiale -bedarfe</li> <li>• Ableitung regionsübergreifende und zielgruppenübergreifender Handlungsmaßnahmen</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<input checked="" type="checkbox"/> Projektmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Personalstelle <input checked="" type="checkbox"/> Marketing und Kommunikation <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Wer übernimmt Trägerschaft?	<input checked="" type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH <input type="checkbox"/> II: Kooperationspartner wenn ja, wer? Partner Fachkräftenetzwerk Allgäu, im Bereich grüne Berufe LAG Westallgäu
Vernetzungsmöglichkeiten	
Sonstiges	
Offene Fragen	



# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Wirtschaft/ Fachkräfte/ Bildung</b>
Projekttitel	<b>Regionalvermarktung - Vernetzung heimischer Produzenten (Vermarktungsplattform/ Organisation)</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	<p>Wo finde ich regionale Milch in meiner Nähe? In welchem Gasthaus kann ich Gerichte aus regionalen Produkten genießen? Bislang war es nicht immer einfach herauszufinden, wo regionale Produkte erhältlich sind.</p> <p>Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die Förderung der Regionalvermarktung durch Vernetzung heimischer Produzenten und Anbietern regionaler Produkte. Es soll eine regionale Vermarktungsplattform errichtet werden, die potenziellen Kunden den Weg zum nächsten Händler aufzeigt und gleichzeitig den Erzeugern regionaler Produkte eine Plattform bietet, sich attraktiv zu präsentieren.</p>
Projektetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung heimischer Produzenten und Gastronomen (Logistik schaffen, Bekanntheitsgrad fördern, gemeinsame Vermarktung)</li> <li>• Errichtung einer regionalen Vermarktungsplattform/ App (Kategorien: Einkaufen, Essen – Fleisch, Milch, Getreide u.a.)</li> <li>• Etablierung runden Tisch mit Gastronomen, Lieferanten, Tourismusvertretern, Vertretern Initiativen</li> <li>• Erarbeitung von Konzepten zur gemeinsamen Vermarktung               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung regionaler Verkaufsstellen (Läden/Kiosk, RegioKiste -theke)</li> <li>- Stärkung Vertrieb regionaler Produkte, Partnerschaft mit Schulen, öffentlichen Einrichtungen (Milchtankstellen), im Tourismus</li> </ul> </li> <li>• Organisation und Veranstaltung eines Regionalkongress Allgäu</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung und Etablierung Netzwerk regionale Produkte</li> <li>• Bündelung der Regionalinitiativen und gemeinsame Kommunikation/Vermarktung</li> <li>• Entwicklung Konzepten zur Vermarktung und Kommunikation</li> <li>• Etablierung einer gemeinsamen Vermarktungsplattform</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<input checked="" type="checkbox"/> Projektmanagement <input type="checkbox"/> Personalstelle <input checked="" type="checkbox"/> Marketing und Kommunikation <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Wer übernimmt Trägerschaft?	<input checked="" type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH <input type="checkbox"/> II: Kooperationspartner wenn ja, wer?
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalbewegung Bayern e.V.</li> <li>• Cluster Ernährung Bayern</li> <li>• Bioring Allgäu</li> <li>• Landzunge</li> <li>• ProNah e.V.</li> <li>• mirAllgäuer</li> </ul>
Sonstiges	
Offene Fragen	

# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Marke Allgäu</b>
Projekttitel	Leitbild Landwirtschaft
Beschreibung (3-4 Sätze)	Die Landwirtschaft bildet im Allgäu eine wichtige Grundlage der hohen Lebensqualität, steht für Nachhaltigkeit und gesundes Leben. Aufgabe ist es für die Landwirtschaft ein Leitbild zu entwickeln, welches alle Interessengemeinschaften im Allgäu gemeinsam tragen.

Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Netzwerkes und Kräfte bündeln</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Qualität</li> <li>• Kulturlandschaft</li> <li>• Vermarktung im Rahmen der Marke Allgäu</li> <li>• Tierhaltung</li> <li>• Wertschöpfung</li> <li>• Zukunftsperspektiven</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlossenes Auftreten der unterschiedlichen Gruppen</li> <li>• Miteinander vom Landwirt zum Verbraucher</li> <li>• Qualitätsprodukte, gesunde Lebensmittel, Gentechnik freie Fütterung</li> <li>• Klare Vermarktungsstrukturen und Zuständigkeiten</li> <li>• Richtlinien für die Tierhaltung</li> <li>• Wertschöpfung für die Landwirtschaft</li> <li>• Bewusstseinsbildung für gesunde Ernährung</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<input checked="" type="checkbox"/> Projektmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Personalstelle <input checked="" type="checkbox"/> Marketing und Kommunikation <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Wer übernimmt Trägerschaft?	<input checked="" type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH <input type="checkbox"/> II: Kooperationspartner wenn ja, wer? _____
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgäu</li> </ul>

Sonstiges	
Offene Fragen	Trägerschaft, Kümmerer



# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Energie/Klima/ÖPNV</b>
Projekttitel	<b>Mobilitätsmanagement Allgäu</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Zusammen mit den Aufgabenträgern des ÖPNV sowie den Verkehrsunternehmen sind die Kommunen und Landkreise aufgefordert, möglichst optimale Bedingungen für durchgängige Mobilitätsketten zu schaffen und verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsangebote zu entwickeln und zu vermarkten. Dazu soll ein kommunales Mobilitätsmanagement eingeführt werden, das als Querschnittsaufgabe zentral auf Allgäu-Ebene verankert ist.

Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Etablierung einer Koordinierungsstelle Mobilität/ÖPNV für die Region Allgäu</li> <li>• Städtebauliche und verkehrliche Beratung der Kommunen, Projektträger und Bürger im Bereich des öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).</li> <li>• Entwicklung einer zentralen Informationsplattform, die über die ÖPNV Angebote in der Region bündelt</li> <li>• Fachlich Begleitung der Tarifharmonisierung in den vier Gebietskörperschaften</li> <li>• Bedarfsermittlung für weitere Verkehrsangebote – unter Einbeziehung der aktuellen Nahverkehrspläne für bestehende und neue Nutzerkreise</li> <li>• Entwicklung Konzepten zur Flexibilisierung des Nahverkehrsangebots (Anruf-Sammel-Taxis, Ruf-Busse, Car-Sharing, E-mobilität etc.)</li> <li>• Machbarkeitsstudie für den Anstoß einer allgäuweiten Mobilitätsgesellschaft (Struktur, Prozess, etc.)</li> <li>• Schaffung Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote für Landkreise/Kommunen</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der Mobilität im ländlichen Raum</li> <li>• Abgestimmtes Handeln der Aufgabenträger und Organisation der Struktur</li> <li>• Fachliche Begleitung der Kommunen und Aufgabenträgern</li> <li>• Etablierung und Ergänzung des ÖPNV-Angebots in Region Allgäu</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<p><input checked="" type="checkbox"/> Projektmanagement</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Personalstelle</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Marketing und Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges: _____</p>
Wer übernimmt Trägerschaft?	<p><input checked="" type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH</p> <p><input type="checkbox"/> II: Kooperationspartner</p> <p>wenn ja, wer? _____</p>
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenträger ÖPNV in Landkreisen und krf. Städten</li> <li>• Verkehrsunternehmen</li> <li>• Bahn</li> </ul>
Sonstiges	
Offene Fragen	Trägerschaft?

# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Energie/Klima/ÖPNV</b>
Projekttitel	<b>Ökostern-Zertifizierung von nachhaltigen Hotelbetrieben</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Das Energieteam Wasserburg wurde im Rahmen des Wettbewerbs Energiezukunft Allgäu für die Ökostern-Idee, ein Auszeichnungssystem für Beherbergungsbetriebe im Sinne eines nachhaltigen Tourismus, ausgezeichnet. Aufbauend auf dieser Projektidee, sollen allgäuweit Hotelbetriebe für Nachhaltigkeit zertifiziert und ausgezeichnet werden.

Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der ökologische Nachhaltigkeit durch Energieberater (der eza!).</li> <li>• Zertifizierung der Betriebe nach ausgewählten Kriterien</li> <li>• Kriterien: schonende Ressourcenverbrauch (Wasser, Energie, Müll), Wirtschaftlichkeit, regionale Verankerung und soziale Qualität.</li> <li>• Die Kriterien sollten auf den Qualitätskriterien der Marke Allgäu aufbauen</li> <li>• Betrieb erhält Anregungen für Optimierungsmaßnahmen bzw. Begleitung der energetischen Ausrichtung des Beherbergungsbetriebs</li> <li>• Rezertifizierung nach 3 Jahren</li> <li>➔ Ökozertifizierung für Hotels und Beherbergungsbetrieben</li> <li>➔ Nachhaltige Gestaltung des Tourismus im Allgäu</li> </ul>
Ziele des Projekts	Die Ökozertifizierung soll einerseits den Tourismus nachhaltiger gestalten, andererseits dem umweltbewussten Gast die Wahl des Hotels vereinfachen. Zudem bietet die Auszeichnung nachhaltiger Hotelbetriebe neue Vermarktungswege für die Tourismusregion Allgäu.
Umfang der geplanten Leaderförderung	<input checked="" type="checkbox"/> Projektmanagement <input type="checkbox"/> Personalstelle <input checked="" type="checkbox"/> Marketing und Kommunikation <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Wer übernimmt Trägerschaft?	<input type="checkbox"/> I: Allgäu GmbH <input checked="" type="checkbox"/> II: Kooperationspartner wenn ja, wer? Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!)
Vernetzungsmöglichkeiten	

Sonstiges	
Offene Fragen	Verknüpfung mit der Marke Allgäu



**Projektdatenblatt - Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014**  
**Vernetzende Moornutzung und -erlebnis**

**Projekttitle:**

Vernetzende Moornutzung und -erlebnis

**Projektidee:**

Das Projekt vernetzt eine zentrale Moorerlebniseinrichtung und qualitativ hochwertige Tourismuskonzepte in Mooren mit nachhaltiger Moornutzung im Allgäu.

**Projektbestandteile:**

- Zentrale Moorerlebniseinrichtung
- Vernetzende Moorerlebnis-Bausteine (z.B. barrierefrei, Audio- und ^ visuelle Begleitmaterialien etc.)
- Naturverträgliche Moorprodukte
- Blühender Biodiversitätsverbund in Niedermooren incl. angepasster Nutzungsmodalitäten durch Landwirte
- Beratung der Landwirte
- Begleitende Umweltbildung
- Unterstützende Bewerbung und Vermarktung der Attraktionen

**Trägerschaft:**

Zweckverband Allgäuer Moorallianz gemeinsam mit Kommunen

**Vernetzungsmöglichkeiten:**

- Vernetzung entlang der Alpenkette mit der LAG Auerberg-Pfaffenwinkel und LAG Garmisch-Partenkirchen
- Landschaftspflegehof

**Fragen:**

Finanzierung (Landkreise bzw. Kommunen?)

**Projektdatenblatt - Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014**  
**Kultur- und Vernetzungsbüro Allgäu**

**Projekttitle:**

Kultur- und Vernetzungsbüro Allgäu

**Projektidee:**

Im Rahmen der regionalen Kulturpolitik soll eine dezentrale Service- und Koordinationsstelle für Kultur + Identität im Allgäu errichtet werden.

Ziele des Projekts: Sammlung und Verwahrung des kulturellen Erbes, Beitrag zur kulturellen Bildung, Förderung von Kunst und Kultur sowie Förderung und Verstärkung der regionsübergreifenden Vernetzung und die Moderation zwischen Kulturinstitutionen und -akteuren in der Region Allgäu.

**Aufgabenspektrum:**

- SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) der Kulturlandschaft Allgäu, Anstoß Kulturentwicklungsprozess Allgäu
- Beratung zum kulturellen Angebot in der Region
- Vernetzung der Kulturakteure im Allgäu (z. B. Kulturkreis Allgäu)
- Projektpartnerschaften, -initiierung und -durchführung
- Vermarktung des kulturellen Angebotes der Region
- Initiierung kultureller Großveranstaltungen
- Internationaler Kulturaustausch und interkulturelle Kulturarbeit, sowie landesweite und regionale Zusammenarbeit
- Organisation einer Weiterbildungsreihe für Kulturakteure
- Ausrufen eines Künstlerförderpreises/bzw. Wettbewerbs
- Beratung zu Möglichkeiten regionaler Kulturförderung

Die unverkennbaren und charakteristischen Architekturen des Allgäus bilden dabei die Kulisse für das Kulturerlebnis, das in Erinnerung bleibt.

**Trägerschaft:**

zu diskutieren!

**Vernetzungsmöglichkeiten:**

Regionale/kommunale sowie bayern- und bundesweite Organisationen

**Fragen:**

Trägerschaft? Finanzierung?



# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Tourismus / Landwirtschaft</b>
Projekttitel	<b>Allgäuer Küche (Arbeitstitel)</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Dieses Projekt soll dazu führen, dass die Allgäuer Küche zukünftig verstärkt als „Botschafter des Allgäus“ fungiert und neben den bereits etablierten Themen wie wandern oder radfahren für die Imagepflege und die Bewerbung des Allgäus stärker in den Fokus gerückt wird. Ziel ist es, die traditionelle Allgäuer Küche, gerne auch modern interpretiert, stärker zu inszenieren und zu vermarkten. Hierfür muss zunächst eine interne Struktur aus Gastronomiebetrieben und Produzenten aufgebaut werden, um Synergien nutzen und gemeinsam wegweisende Ideen entwickeln zu können.

Projektdetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Netzwerkes aus Gastronomie, Produzenten, Beherbergung, etc. → gemeinsame Projektentwicklung, Nutzung von Synergien, gegenseitige Information/Produktschulungen, etc.</li> <li>• Steigerung der Erlebbarkeit der Allgäuer Küche → Bündelung von Angeboten wie Kochkursen, kulinarischen Wanderungen, Veranstaltungen (z.B. Käsefest Lindenberg, Kunst trifft Genuss Isny, etc.) → „Kulinarische (Rund)Reise durchs Allgäu“</li> <li>• Sammlung von „Geheimtipps“, Geschichten hinter Rezepten, etc. → authentische Darstellung und Inszenierung, z.B. durch kurze Filme, Vorträge, etc.</li> <li>• Imagekampagne „Allgäuer Küche modern interpretiert“ (Zielgruppe Einheimische und Gäste)</li> <li>• Erste, konkrete Ideen: „Allgäuteller“ bei teilnehmenden Wirten, Wettbewerb Allgäuer Küche, „Picknick im Allgäu“, Qualitätssiegel „Allgäuer Küche“</li> <li>• Mittelpunkt: Authentizität → Aushängeschild = Personen (Gastronomen, ausgewählte Spezialisten, etc.), Essen = Zusammenkommen, Kommunikation, Gemütlichkeit</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inszenierung, Imageaufbereitung und Bewerbung: Das Allgäu als Kulinarik- und Genussregion</li> <li>• Nutzung von Synergien und Entwicklung von innovativen Ideen innerhalb eines „Netzwerkes Allgäuer Küche“</li> <li>• Attraktivitätssteigerung der Allgäuer Küche durch moderne Interpretation</li> <li>• Schutz des Lebens- und Kulturrums durch den Genuss frischer, regionaler und saisonaler Produkte</li> <li>• Erhalt der Kultur (z.B. Rezepte, Geschichte) und traditioneller Strukturen (z.B. Heumilchwirtschaft)</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>X Projektmanagement</li> <li>X Personalstelle</li> <li>X Marketing und Kommunikation</li> </ul>
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgäuer Alpgenuss</li> <li>• Landzunge, RegioSchmecker</li> <li>• Allgäuer Käsestraße</li> <li>• Touristische Leitprodukte, z.B. Radrunde, Wanderttrilogie</li> <li>• Projekt „Vermarktungsplattform regionale Produkte“</li> <li>• Landwirtschaft</li> </ul>

Trägerschaft	Noch offen (Allgäu GmbH?)
--------------	---------------------------



## Projektidee „Inklusive Jugendarbeit im Allgäu“

### Kurzbeschreibung:

Mit dieser Projektidee soll die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen, Einschränkungen jeglicher Art (Behinderung, Erkrankungen, Migrationshintergrund) in die bestehenden, regionalen Angebote der Jugendarbeit (z.B. Freizeitmaßnahmen, Ferienprogramm, wöchentliche Gruppenstunden, Veranstaltungen und Aktionen) im Allgäu nachhaltig eröffnet werden.

- Gestaltung von Erfahrungsräumen zur Begegnung,
- zum gegenseitigen Kennen lernen und
- gemeinsamen Erleben.

Um dieses hehre Ziel erreichen zu können, wäre die Etablierung nachfolgender Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung (Schaffung einer geeigneten Infrastruktur):

- Pool speziell ausgebildeter ehrenamtlicher Betreuer/innen (Integrationsbegleitung nicht nur an den Schulen, sondern auch in der Jugendarbeit), die den Anfangsprozess begleiten, anleiten und unterstützen bis die „Inklusion“ von der Gruppe/Anbieter/JugendleiterInnen, etc. gänzlich „gelebt“ werden kann.

Dabei wären 2 Varianten denkbar:

- A) Eine oder mehrere Personen pro Verband/Einrichtung, die die Funktion einer Integrationsbegleitung nach Bedarf übernehmen (sog. „Inklusionsbeauftragte“).
  - B) Ein auf die Gebietskörperschaft bezogenes Team, das von den Verbänden/Anbietern nach Bedarf zur Unterstützung angefordert werden kann.
- Qualifizierungsangebote für Ehren- und Hauptamtliche (um die Aktiven zu sensibilisieren, mobilisieren und für die neuen Anforderungen auszubilden).
  - Beteiligung von Trägern und Einrichtungen der Migranten- und Behindertenhilfe (die ihr Know-how passiv wie aktiv einbringen).
  - Ggf. Umbaumaßnahmen bzw. Hilfsmittel, um Barrierefreiheit zu erwirken.

Nachhaltige Zielsetzung ist, dass das Miteinander der Kinder und Jugendlichen in der Jugendarbeit zur Selbstverständlichkeit wird, weil die Anbieter der Jugendarbeit soweit kompetent sind, dauerhaft integrative Praxis zu üben.

**Trägerschaft:** Denkbar wäre eine „Arge der Kreis-/Stadtjugendringe im Allgäu“ (ist allerdings personell sehr aufwendig!); ein oder mehrere allgäuweit tätige/r Jugendverband/-verbände, der/die sich nach Ausschreibung freiwillig dafür gemeldet haben, z.B. die Pfadfinder/DPSPG oder Ev. Jugend (siehe best practice vom BJR-JUNA), die modellhaft die Idee umsetzen und dann ihr „best practise“ auf die anderen Akteure der Region weiter geben.

**Vernetzungsmöglichkeiten:** Regionale Migranten- und Behindertenorganisationen, z.B. St. Gallus Hilfe, Lebenshilfe, Jugendmigrationsdienste, etc.

**Finanzierung:** offen

Best-Practice-Beispiele siehe Anlage (JUNA-BJR).

**Projektdatenblatt Projektwerkstatt Allgäu 07.07.2014**  
**Interkultureller Gesundheitskreis Allgäu**

**Projekttitel:**

Interkultureller Gesundheitskreis Allgäu

**Projektidee:**

Durch das Projekt sollen Gesundheitsangebote für Bürger mit Migrationshintergrund im Allgäu sowie der Zugang dieser Zielgruppe zum Hilfesystem verbessert werden. Folgende Maßnahmen könnten umgesetzt werden:

- Aufbau einer allgäuweiten Datenbank mit kultursensiblen Gesundheitsdienstleistungen
- Aufbau von Anlaufstellen die entsprechendes Wissen an andere Gesundheitsdienste und Bürgerinnen u. Bürger weitergeben
- Aufbau eines allgäuweiten Netzwerks von kultursensiblen Pflegeberatungsangeboten
- Durchführung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

**Trägerschaft:**

zu diskutieren!

Projektidee von Familiengesundheit 21 e.V. Herr Stephan Vogt

**Vernetzungsmöglichkeiten:**

Allgäuweiter interkultureller Austausch und Begegnungen zu Themen der Gesundheitspflege, Vernetzung mit Bürgervereinen und Wirtschaftsstrukturen, Netzwerkaufbau im Bereich kultursensibler Gesundheits- und Pflegeangebote

**Fragen:**

Trägerschaft?

Finanzierung?



**Projektdatenblatt II - Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014**  
**Qualitätssiegel für barrierefreie Veranstaltungen im Allgäu**

**Projekttitle:**

Qualitätssiegel für barrierefreie Veranstaltungen im Allgäu

**Projektidee:**

Nicht nur vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird von der Gesellschaft und den Kommunen in den nächsten Jahren verstärkt gefordert sich mit dem Thema Inklusion auseinanderzusetzen. Mehrere Landkreise beschäftigen sich derzeit bereits mit der Erstellung kommunaler Aktionspläne im Rahmen der UN -Behindertenkonventionen.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Vergabe eines Qualitätssiegels zur Kennzeichnung barrierefreier Veranstaltungen nach festgelegten Bewertungskriterien. Durch das Projekt soll die Lebensqualität von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder mit Handicap verbessert werden. Über das Siegel besteht die Möglichkeit sich vorab über die „Barrierefreiheit“ der Veranstaltungen zu informieren und gezielt daran teilzunehmen. Des Weiteren sollen Veranstalter und weitere Teilnehmer barrierefreier Veranstaltungen für das Thema sensibilisiert werden.

Folgende Maßnahmen könnten u.a. umgesetzt werden:

- Entwicklung eines Siegels für barrierefreie Veranstaltungen nach festgelegten Bewertungskriterien
- Aufbau einer allgäuweiten Datenbank mit barrierefreien Veranstaltungen
- Durchführung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Evtl. Ausarbeitung von neuen barrierefreien Veranstaltungen

**Trägerschaft:**

zu diskutieren!

Projektidee von Dr. Maria Bachmaier, Leiterin der Abteilung Soziales, Familie, Jugend und Senioren, Landratsamt Unterallgäu.

**Vernetzungsmöglichkeiten:**

Vernetzung von barrierefreien Veranstaltungen und Veranstaltern im gesamten Allgäu, Vernetzung kommunaler Behindertenbeauftragter

**Fragen:**

Trägerschaft?

Finanzierung?

Projektdatenblatt – Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014

## Professionalisierung Netzwerk Wald und Holz im Allgäu

### Projektidee

- Aktivierung und Professionalisierung des Netzwerkes Wald und Holz im Allgäu
- Installierung eines Netzwerk-Managers
- Aktivierung und Zertifizierung der Marke Allgäu-Holz
- Gründung einer Allgäuer Wald- und Holzakademie
- Aufbau einer Vermarktungsgesellschaft für Wildprodukte

### Trägerschaft

Holzforum Allgäu?, Allgäu GmbH, ....

### Vernetzungsmöglichkeiten

### Fragen

Aktueller Stand Holzforum Allgäu?



# Zukunftswerkstatt Allgäu 2020

## Starterprojekte

Allgemein	
Geschäftsbereich	<b>Standort</b>
Geschäftsfeld	<b>Energie/Klima/ÖPNV</b>
Projekttitel	<b>Kampagne Allgäu saniert</b>
Beschreibung (3-4 Sätze)	Aufbauend auf die bereits erfolgreiche Energieberatung von eza! und vielen Allgäuer Städten und Gemeinden soll eine allgäuweite Kampagne unter Einbindung der Klimaschutzmanager der Landkreise durchgeführt werden. Der bereits etablierte Energieberatungsservice bietet für Hausbesitzer im gesamten Allgäu hochwertige Impulsberatungen – sowohl in 50 Beratungsstellen in Allgäuer Kommunen wie auch vor Ort beim Kunden. Untersuchungen eines unabhängigen Instituts weisen nach, dass rund 75% aller Beratungskunden nach der Beratung in ihr Gebäude durchschnittlich 39.000 Euro investieren. Leider wird der Beratungsservice nicht in dem Umfang genutzt wie es möglich und sinnvoll wäre – viele Allgäuer Hausbesitzer sind noch nicht über die Chancen und Möglichkeiten einer energetischen Gebäudesanierung informiert, und oft auch durch unterschiedlichste Medienkampagnen verwirrt. Über die Kampagne Allgäu saniert soll die Allgäuer Hausbesitzer angesprochen und motiviert werden, ihr Gebäude zu sanieren. Die bewährten Strukturen der eza!-Energieberatung sollen dafür genutzt werden und – als neuen, innovativen Ansatz – sollen die Städte und Gemeinden intensiv eingebunden werden. Die Kampagne soll alle Elemente der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung nutzen, mit einer emotionalen Ansprache auftreten und professionell umgesetzt werden.

Projektetails	
Projekthalt/ Komponenten (stichpunktartig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortragsabende</li> <li>• Infostände, Roadshow</li> <li>• Konzeption, Erstellung und Präsentation von Ausstellungen, die dann im ganzen Allgäu in den Rathäusern, Schulen, Banken und Sparkassen gezeigt werden.</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit: Flyer, Straßenplakate, Fernseh- und Radiospots, Anzeigen, Pressemeldungen, PR-Arbeit,</li> <li>• Identifikation und Präsentation von Mustersanierungen / Wettbewerbe</li> <li>• Tage der offenen Tür / Hausbesichtigungstag,...</li> </ul>
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation private Hauseigentümer zur energetischen Gebäudesanierung</li> <li>• Mehr und bessere energetische Gebäudesanierungen im Allgäu</li> <li>• Beitrag zu Energieeinsparung und Klimaschutz in der Region</li> <li>• Steigerung der regionalen Wertschöpfung und Förderung des Handwerks im Allgäu</li> </ul>
Umfang der geplanten Leaderförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Projektmanagement</li> <li>✓ Personalstelle</li> <li>✓ Marketing und Kommunikation</li> </ul> Sonstiges: _____
Wer übernimmt Trägerschaft?	I: Allgäu GmbH ✓ II: Kooperationspartner wenn ja, wer? Energie- & Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH (eza!)
Vernetzungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verknüpfung mit dem umfassenden Energieberatungsangebot von eza!</li> <li>• Vernetzung mit ähnlichen Beratungsaktivitäten in Vorarlberg</li> <li>• ....</li> </ul>

Sonstiges	
Offene Fragen	

Projektdatenblatt – Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014

## Allgäuer Kulturfestival

- Vielfalt der Kulturen im Allgäu -

### Projektidee

Angelehnt an den jährlich in Berlin stattfindenden "Karneval der Kulturen" soll der wachsenden Internationalität innerhalb der Bevölkerung im Allgäu ein Raum gegeben werden, ihre Kultur und Vielfalt vorzustellen. Im Oberallgäu haben ca. 10 % der Menschen einen Migrationshintergrund, das entspricht ca. 15.000 Menschen. Die Kultur dieser europäischen und außereuropäischen Menschen, ob Neuankömmling oder seit Jahrzehnten bei uns lebend, tritt aber oft nur wenig in Erscheinung.

### Ziel der Projektes

Förderung der Integration von internationalen Mitmenschen durch die Darstellung ihrer Kultur. Die Devise aus dem Naturschutz "nur was man kennt kann man schützen" kann auch auf das Zusammenleben von Menschen übertragen werden: Wenn wir die Kulturen anderer Menschen kennen, kann ein respektvoller Umgang miteinander erfolgen und ein positives Zusammenleben wird möglich.

### Projekthalte

Mehrtägiges Festival der unterschiedlichen Kulturen im Allgäu. Jährlicher Wechsel des Veranstaltungsortes.

Vermittlung der pluralistischen Kulturen durch ein Rahmenprogramm:

- Umzug: mit Musik und Tanzgruppen von Amateuren über Profis bis hin zu Kindern und Erwachsene.
- Straßenfest: begleitend zum Umzug, mit Auftritten von Newcomern, Weltklasse-Bands und Künstlern unterschiedlichster Musikrichtungen: von Reggae über Chanson bis hin zu klassischer Musik (entsprechend der verschiedenen Kulturen). Verkauf von internationalen Spezialitäten und Handwerkskunst
- Werkstatt der Kulturen: Informationsstände, Gesprächskreise, Lesungen, Filmvorführungen, Theateraufführungen, Vorstellung von Schulprojekten, Workshops

### Trägerschaft

nicht geklärt

### Vernetzungsmöglichkeiten

Mögliche Partner sind Schulen, Kultureinrichtungen, Soziale Einrichtungen, Integrationsbeauftragte der Landkreise und Städte, Allgäu GmbH,...

### Offene Fragen

Finanzierung, Trägerschaft



Projektdatenblatt – Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014

## Mehr bio-regional-fair

### Projektidee

Verschiedene konkrete Aktivitäten im Allgäu (u.a.: Stadt Sonthofen als Bio-regional-faire Stadt, Anerkennung von immer mehr Gemeinden im Allgäu als Fair-Trade-Towns, Exkursion der LAG Oberallgäu zum Thema Bio-regional-fair, Ausrichtung des Bundestreffens der Regionalbewegung unter dem Motto „bio-regional-fair“ im Allgäu) haben zu vorliegender Projektidee geführt.

Eine Projektgruppe unter Koordination des Bioring Allgäu hat folgende Ziele dazu formuliert:

- Der Landkreis Oberallgäu wird FairTrade-Landkreis,
- Erweiterung der Kriterien der Kampagne FairTrade-Towns um Kriterien für bio und regional (aufbauend auf bestehenden Initiativen in der Region und in Abstimmung mit der Marke Allgäu)
- verstärkte Verwendung von BRF in Großküchen
- verstärkte Verwendung von BRF in Gemeinden und Verwaltungen
- Bestandsaufnahme, Stärkung und Vernetzung bestehender Initiativen
- Kommunikation, Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung
- Klärung ob für das Oberallgäu oder Allgäuweit

Mögliche Projektkomponenten oder Einzelprojekte

- Gastronomiekongress
- Bio-regional-faire Genusskarte
- Erarbeitung von Vergaberichtlinien bei öffentlichen Empfängen von Kommunen und bei öffentlichen Festen (vgl. Biostadt München, Tollwood in München). 10% Bio etablieren.
- Erarbeitung von umsetzbaren Konzepten, Beratung bei Zertifizierung,
- Runder Tisch mit Gastronomen, Lieferanten und Tourismusvertretern.

### Trägerschaft

- Bioring Allgäu e.V. zur Koordination
- Kooperationspartner Bund Naturschutz, Regionalreferat Schwaben und Landesgeschäftsstelle München.
- Teilprojekte unter anderer Trägerschaft möglich (Gemeinden, Gastronomen, Produzenten...)

### Vernetzungsmöglichkeiten

Marke Allgäu, Regionalvermarktungsinitiativen, LandZunge, Alpengenuss, Allgäuer Krämler, RegioSchmecker,...; Vernetzung mit dem Tourismus wünschenswert

### Fragen

Struktur dieses Vorhabens und Bündelung (Thema geht über ein Projekt hinaus, hat fast schon Qualitäten eines Handlungsfeldes)?

Projektdatenblatt – Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014

## Aufbau einer regionalen Beratungsstelle Baukultur

### Projektidee

2013 entstand aus bestehenden Architekturforen im Ober- und Unterallgäu das Architekturforum Allgäu e.V. und das „Netzwerk Baukultur Allgäu“ wurde als LEADER-Kooperationsprojekt zwischen den Lokalen Aktionsgruppen Ober- und Unterallgäu gestartet (2013-2015, Netzwerkmanagement, Ausstellungen/Baukulturgemeindepreis, Exkursionen, Öffentlichkeitsarbeit). Die ersten Aktivitäten in diesem Projekt haben bereits gezeigt dass es einen hohen Bedarf gibt, Themen rund um das Thema Baukultur zu bearbeiten und zu diskutieren sowie Sensibilität dafür zu schaffen. Deshalb wird hier ein Folgeprojekt vorgeschlagen, in dem die Aktivitäten sowohl räumlich als auch inhaltlich ausgeweitet werden.

### Projekthinheit:

- Räumliche Ausdehnung der Aktivitäten der Geschäftsstelle auf West- und Ostallgäu
- Aufbau einer Beratungsstelle in baulichen Angelegenheiten für öffentliche und private Bauherren (Gesamtstrukturelle Untersuchungen, Einzelvorhaben, Seminare, Bau-Archiv)
- Ratgeber/Beispiele guter Praxis für die (Nach-)Nutzung nicht mehr genutzter landwirtschaftlicher Gebäude

### Trägerschaft

Architekturforum Allgäu e.V. oder darauf aufbauende neue Struktur (gemeinnützige GmbH?)

### Vernetzungsmöglichkeiten

- Mögliches Kooperationsprojekt auch mit Württembergischen Allgäu (insbes. Thema nicht mehr genutzte Landwirtschaftliche Gebäude)
- Holzforum/Wertschöpfungskette Holz
- Themen rund um Innerorts-/Siedlungsentwicklung, Flächenverbrauch, ...
- Verknüpfungen zur Gestaltung von Naturräumen, verkehrlicher Infrastruktur, energetischer Infrastruktur u.a.m.

### Fragen

Größe/Umfang des Projekts?

Finanzielle Beteiligung bei Inanspruchnahme der Beteiligung („Gebührenordnung“)?



Projektdatenblatt – Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014

## Netzwerk Umweltbildung Allgäu: Aufbau und Pilotaktivitäten

### Projektidee

Für eine nachhaltige (Regional-)Entwicklung sind entsprechende Bildungsmaßnahmen für alle Altersgruppen essentiell. Durch attraktive Umweltbildungsangebote können im Allgäu zudem die regionale touristische Wertschöpfung und die Wertschätzung und Sensibilisierung für die Besonderheiten bei Einheimischen und Gästen gefördert werden. Bislang fehlt trotz der örtlich bestehenden vielfältigen Angebote eine koordinierte allgäuweite Zusammenarbeit der Akteure, die in der Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind.

Ziel des Projekts ist der Aufbau eines wirkungsvollen allgäuweiten Netzwerks von Institutionen und Organisationen, die im Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind. Durch die Vernetzung soll...

- ...der Stellenwert von Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung gesteigert werden
- ...die Zusammenarbeit der Akteure optimiert werden, um bestehende Synergien zu nutzen und einen offenen Informations- und Erfahrungsaustausch zu fördern
- ...gemeinsame Marketingaktivitäten entwickelt werden,
- ...die Qualität der Angebote durch die Entwicklung gemeinsamer Kriterien und regelmäßige Fortbildungen gesteigert werden

### Trägerschaft

Vorschlag: BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ)

### Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Projekten

Vernetzung ist Inhalt des Projektes, vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten, Bündelung verschiedener Angebote wie z.B. der Allgäuer Moorallianz, Umweltstationen, LBV,...

Zur Vorbereitung des vorgeschlagenen Leaderprojekts koordiniert das NEZ aktuell einen Prozess zur Vernetzung Oberallgäuer/Kemptner Institutionen, die in der Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv sind. Die weiteren Beschlüsse und Ergebnisse dieses Netzwerks im Hinblick auf eine mögliche Netzwerkstruktur, Netzwerkkriterien und Schwerpunkte sollten in das geplante allgäuweite Projekt einfließen

### Offene Fragen zum Projekt

Finanzierung

Projektdatenblatt – Projektwerkstatt Allgäu am 07.07.2014

## Netzwerk Soziale Landwirtschaft

### Projektidee

Die Idee der Sozialen Landwirtschaft beinhaltet den Gedanken, dass die Arbeit auf Landwirtschaftlichen Betrieben auf verschiedenen Ebenen zur Betreuung oder Therapie eingesetzt werden kann oder zumindest heilsame Wirkungen hat. Angesprochen werden können Zielgruppen in verschiedensten Bereichen, z.B. Behindertenarbeit, Drogenhilfe, Integrationsarbeit, Jugendhilfe, Seniorenbetreuung...

Denn: In der Landwirtschaft im Allgäu gibt es klare Strukturen und Abläufe (z.B. Tagesablauf insbesondere bei Tierhaltenden Betrieben, Jahresablauf), Vorbilder (zusammenarbeitende Mutter und Vater), Werte werden gelebt (verantwortungsvolles Handeln, Kontinuität, Zuverlässigkeit) und die Sinnhaftigkeit der eigenen Arbeit ist unmittelbar erlebbar und spürbar.

Der Bayerische Bauernverband hat eine Arbeitsgruppe zum Thema Soziale Landwirtschaft eingerichtet, gleichzeitig gibt es ein Netzwerk seitens des Landwirtschaftsministeriums. Allerdings können diese Strukturen keine ausreichende Betreuung und Beratung vor Ort liefern.

Im Allgäu gibt es bereits einzelne Beispiele, allerdings werden die Potenziale bislang bei Weitem noch nicht genutzt, die sich bietenden Möglichkeiten sind vielen Landwirten noch nicht bekannt, die bestehenden Anbieter sind nicht vernetzt und die Maßnahmen sind nicht in den Finanzierungsstrukturen im sozialen Bereich verankert.

Mögliche Maßnahmen oder Projektinhalte:

- Thema „Soziale Landwirtschaft“ in der Region verankern
- Informationen über Bedarf, rechtliche Grundlagen, Finanzierungsmöglichkeiten usw. sammeln, prüfen und zur Verfügung stellen
- Netzwerkarbeit vor Ort (Verknüpfung Landwirtschaft und Institutionen und Trägern aus dem sozialen Bereich)
- Landwirtschaftliche Betriebe motivieren, anschieben, beraten, weiterbilden

### Trägerschaft

?

### Vernetzungsmöglichkeiten

Diverse Anknüpfungspunkte zwischen Landwirtschaft und sozialem Bereich (z.B. Jugendarbeit, Integration,...)

### Fragen

Formale/rechtliche/finanzielle Möglichkeiten für die landwirtschaftlichen Betriebe  
Finanzierung des Projekts